

# Westdeutscher Hockey-Verband e.V.

Geschäftsstelle: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg



## Vizepräsident Sport

Christian Deckenbrock

Lothringer Str. 85

50677 Köln

Telefon (0221) 8203993

E-Mail:

c.deckenbrock@t-online.de

## Bericht zum Ordentlichen Verbandstag am 24. April 2010

Ich bin – nach dem Rücktritt von Christian Siebrecht – auf dem letzten Verbandstag kommissarisch als Vizepräsident Sport und Vorsitzender des Zuständigen Ausschusses eingesetzt worden.

Schwerpunkt der Tätigkeit des Sportausschusses war die Neufassung der WHV-Spielordnung. Wie auf dem letztjährigen Verbandstag angekündigt, hat der Sportausschuss zusammen mit einigen Vereinsvertretern (Herbert Bohlscheid, Wolfgang Hillmann, Kay Milner, Carlos Navarrete) einen Entwurf einer neuen WHV-Spielordnung erarbeitet, der auf dem Verbandstag verabschiedet werden soll. Für Einzelheiten verweise ich auf den vorliegenden Antrag, der in einem Beiblatt auch die wesentlichen Änderungsvorschläge enthält. Der Entwurf sieht aber nicht nur inhaltliche Änderungen vor; die Spielordnung ist auch ansonsten völlig neu überarbeitet und neu strukturiert worden. Durch diese Neuordnung lässt sich hoffentlich auch die große Anzahl von Anfragen zu Bestimmungen der DHB und WHV-Spielordnung reduzieren, die der Sportausschuss Woche für Woche kurzfristig beantwortet hat.

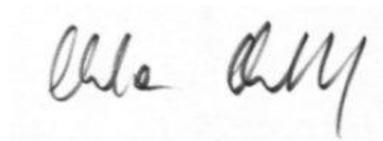
Im Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten Kommunikation und den Webmastern von hockey.de sollen mittelfristig die Möglichkeiten des Internets noch stärker genutzt werden. In einem ersten Schritt ist geplant, die elektronische Abgabe der Stammspielermeldung zu ermöglichen. In einem zweiten Schritt sollen dann auch die Spieltermine online gemeldet werden können und der sog. elektronische Spielbericht gestestet werden.

Der Zuständige Ausschuss hatte im vergangenen Jahr weit über 50 Verfahren zu bearbeiten; bis zu acht neuen Verfahren wurden in einer Woche an ihn herangetragen. Es gibt keinen Verband, einschließlich des DHB, der für so viele Ligen verantwortlich ist. Erfreulicherweise sind alle Entscheidungen des Zuständigen Ausschusses rechtskräftig geworden, für das Verbandsschiedsgericht war es ein ruhiges Jahr.

Für große Probleme hat in der vergangenen Hallensaison der lange Winter gesorgt. Der Sportausschuss hat es grundsätzlich den betroffenen Vereinen überlassen, die Risiken, die eine Anreise im Schnee und bei Eis mit sich bringen kann, selbstverantwortlich einzuschätzen. Da die Witterungsbedingungen regional sehr unterschiedlich waren und sich zum Teil stündlich änderten, wäre es auch nicht möglich gewesen, eine verlässliche Beurteilung vom fernen Schreibtisch aus vorzunehmen. Leider haben einige Verei-

ne diese Praxis ausgenutzt und die Wetterlage als Vorwand für eine Absage gesucht, die ihre wahre Ursache in verletzungsbedingten Ausfällen hatte. Ein Vorgehen, das allen redlich Handelnden schadet! Da nach der DHB-Spielordnung jedes ausgefallene Spiel (unabhängig vom Ausfallgrund und einem Verschulden) neu anzusetzen ist, musste für jedes abgesagte Spiel ein neuer Spieltermin gefunden werden. Da manche Heimvereine gleich mehrfach betroffen und in manchen Städten Hallenzeiten nur schwierig zu bekommen waren, war dies bisweilen eine große Herausforderung. Den Sportausschuss haben eine Reihe von Beschwerden zu diesem Thema erreicht. Sportausschuss und Zuständiger Ausschuss werden sich daher Gedanken machen müssen, ob zukünftig Absagen wegen schlechter Witterungsbedingungen grundsätzlich zu dem nach der DHB-Spielordnung vorgesehenen Abzug von drei Punkten führen müssen, wovon nur bei einem ausreichend begründeten Antrag auf unverschuldetes Nichtantreten abgesehen werden kann. In diesem müsste dann auch dargelegt werden, warum eine rechtzeitige Anreise mit der Bahn nicht möglich gewesen ist.

Ich schließe mit dem Dank an alle Mitstreiter, ohne die die Durchführung des Spielverkehrs nicht möglich wäre. Er gilt insbesondere den Mitgliedern des Sportausschusses und des Zuständigen Ausschusses, den Staffelleitern, dem WHV-Ergebnisdienst und der WHV-Geschäftsstelle. Dank schulde ich auch all denjenigen, die am Entwurf einer neuen WHV-Spielordnung mitgewirkt habe.



Christian Deckenbrock  
Vizepräsident Sport